VORARLBERGER NACHRICHTEN

Eine Marke von russmedia

Vorarlberger von seinem Sohn auf Segelboot **in Altenrhein getötet.** »A8

10.000 Veranstaltungen im Jahr werden vom **Mehrwegspezialisten Cup Concept** in Mitteleuropa mit Kunststoffbechern und -geschirr ausgestattet. Das Fries-Tochterunternehmen expandiert weiter. »D1

Die **leukämiekranke Maria** braucht unsere Hilfe. »A7

AUFLAGENSTÄRKSTE UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR VORARLBERG

#vorarlberghältzusammen

Mehr Durchblick bei Augenärzten

Fünf von sechs offenen Stellen können bald besetzt werden.

DORNBIRN Die Sicherung der medizinischen Versorgung im niedergelassenen Bereich ist ein zähes Stück Arbeit. Oft müssen unbesetzte Kassenvertragsstellen mehr als einmal ausgeschrieben werden. Nun könnte mit dem Modell von Ärztezentren, wie es sie bei Kinderärzten in Dornbirn und Feldkirch gibt, ein Schlüssel zur Lösung gefunden sein. Wie der ÖGK-Landesstellenvorsitzende Manfred Brunner auf VN-Nachfrage bestätigte, soll es in Dornbirn ein Ärztezentrum für Allgemeinmedizin geben. Dort fehlen ab Oktober pensionsbedingt gleich drei Praktiker, die große Ordinationen hinterlassen. Was noch fehlt, ist eine Immobilie. Viel tut sich außerdem bei den Augenärzten. Für vier der sechs vakanten Stellen gibt es fixe Zusagen, für eine einen Interessenten. Offen ist noch Rankweil. Alles in allem sei die Entwicklung bei den Augenärzten sehr positiv, resümiert Brunner. Für das Kleinwalsertal ist ebenfalls eine Zentrumslösung in Sicht. Dort drohte nach dem Abgang eines Allgemeinmediziners ein Versorgungsengpass. Über den Winter helfen noch Allgäuer Partnerärzte aus. »A3

> „Alles in allem ist die **Entwicklung bei den Augenärzten** wirklich sehr positiv."
>
> **Manfred Brunner**
> ÖGK-Landesstellenvorsitzender

Misthaufen als Augenweiden

Unter dem Titel „Prachthaufen – Shit happens!" hat der Obst- und Gartenbauverein Bizau Misthaufen mit Kürbissen bepflanzt. Lina (9) half bei der Ernte. »A6 VN/LERCH

Freitag

23. September 2022

Nr. 221, 78. Jahrgang, € 1,90

19° Überwiegend sonnig mit Schleierwolken am Nachmittag.

Morgens | Mittags | Abends

Kleinbauern kritisieren Förderung der Alpwirtschaft als zu gering

SCHWARZACH, DORNBIRN Die EU-Kommission hat Österreich grünes Licht für die Gemeinsame Agrarstrategie ab 2023 gegeben. Laut Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig (ÖVP) stehen rund 1,8 Mrd. Euro pro Jahr für die „Stabilität der heimischen Land- und Forstwirtschaft sowie für die ländliche Entwicklung" zur Verfügung. Auf Vorarlberg entfallen davon etwa 55 Millionen Euro jährlich. Die Maßnahmen reichen Martin Hager nicht. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Ilse betreibt er einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb in Dornbirn-Winsau und produziert regionales Fleisch. „Von der Politik sind wir verlassen", kritisiert er. Die versprochene höhere Förderung für die Alpwirtschaft sei eine „Augenauswischerei". »A2

EU will Sanktionen gegen Russland verschärfen

Aus Ungarn gibt es allerdings Widerspruch.

KIEW Nach der Teilmobilmachung Russlands im Ukraine-Krieg strebt die Europäische Union eine Verschärfung der Strafmaßnahmen an. Der Außenbeauftragte Josep Borell erklärte nach einem Sondertreffen der EU-Außenminister am Rande der UN-Generalversammlung in New York: „Wir werden neue restriktive Maßnahmen sowohl auf persönlicher als auch auf sektoraler Ebene ergreifen." Nach Angaben von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen geht es um Sanktionen gegen Einzelpersonen und Einrichtungen in und außerhalb Russlands, sowie um zusätzliche Exportkontrollen für zivile Technologie. Widerspruch gab es allerdings aus dem EU-Mitgliedsstaat Ungarn. Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orban verlangt die Aufhebung der EU-Sanktionen gegen Russland spätestens bis Ende des Jahres. »D9

INHALT

Wohin	E-TEIL
Leserbriefe	D5
Kino	E-TEIL
Chronik	B7
Notdienste	C6
Todesanzeigen	B7-9
TV-Programm	D8
Impressum	D7
Leserservice	E-TEIL
Sudoku	C6
Kreuzworträtsel	C8

www.vn.at
Österreichische Post AG / TZ 02Z030215 T, Russmedia Verlag GmbH, Gutenbergstraße 1, 6858 Schwarzach; Retouren an PF 555, 1008 Wien

VORARLBERG

Satteins bald ohne Bürgermeister

Erst knapp zwei Jahre im Chefsessel der Gemeinde, verabschiedet sich der Bürgermeister von Satteins, Gert Mayer, im kommenden Oktober von allen politischen Ämtern. Er tue es aus persönlichen Gründen. Vizebürgermeisterin Doris Amann trat erst vergangene Woche zurück. »A5

LOKAL

Bedingte Haftstrafe für Staatsverweigerer

Am Landesgericht Feldkirch ist am Donnerstag ein 51-jähriger Vorarlberger wegen des Verbrechens der staatsfeindlichen Verbindung vom Geschworenensenat zu einer Haftstrafe in der Dauer von zwölf Monaten auf Bewährung und einer unbedingten Geldstrafe von 1920 Euro verurteilt worden. »A8

SPORT

Klare Niederlage

Österreichs Nationalteam verliert in der Nations League in Paris gegen Frankreich mit 0:2. »C1

MARKT

Generationswechsel bei Zech Kies

Herbert Zech junior kehrt nach Jahren in die Geschäftsführung zurück. Vater Herbert Zech senior hat seine Firmenanteile in die Familienstiftung überführt. Künftig wird Zech Kies von einer Zweier-Geschäftsführung geleitet. Die aktuelle Geschäftsentwicklung wird als noch stabil bezeichnet. »D2